

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Datum: 20.05.2022

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich III
Fachdienst	FD III.1

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	24.05.2022	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	02.06.2022	vorberatend

Übergeordnete Themen

Themenziele

Betreff:

Umsetzung des Verkehrs- und Mobilitätskonzepts der Stadt Raunheim

Hier: Radverkehrskonzept

Beschlussvorschlag:

1. Das erarbeitete Radverkehrskonzept wird zur Beratung eingebracht.
2. Nach Beratung sowie ggf. Ergänzung und Änderung ist hierüber ein Beschluss herbeizuführen.

Sachdarstellung:

Bisherige Vorgänge: Drucksache 2019-620 Verkehrs- und Mobilitätskonzept

Im Haushaltsjahr 2019 beschloss die Stadtverordnetenversammlung die Annahme eines Verkehrs- und Mobilitätskonzepts. Hierin wird unter Ziffer 5. Radverkehr u.a. ausgeführt: "Das Fahrrad und fahrradähnliche Fortbewegungsmittel bilden einen zentralen Baustein in der Nahmobilität der Zukunft."

Nicht zuletzt durch die drastisch gestiegenen Energiepreise und die Auswirkungen des Klimawandels, erwägen immer mehr PKW-Halter, zumindest zeitweise, auf ein Fahrrad umzusteigen. Dieser ökologisch und ökonomisch sinnvolle Schritt kann allerdings nur dann vollzogen werden, wenn eine gute Radverkehrsinfrastruktur vorhanden ist.

Ein Radverkehrskonzept bildet die Aufgabenstellungen, Ist-Zustände und mögliche Maßnahmen zum Ausbau einer guten Radverkehrsinfrastruktur aufzuzeigen und hieraus finalisierend Handlungsvorgaben seitens der politischen Entscheidungsträger entwickeln zu können.

Die Verwaltung beauftragte das Verkehrsplanungsbüro Heinz + Feier in Wiesbaden mit der Erstellung und Vorlage eines aktualisierten Radverkehrskonzepts. Dieses orientiert sich an den in 2019 beschriebenen 3 Radroutenachsen in West-Ost Richtung.

Das vorliegende Radverkehrskonzept lässt sich grob in die Bereiche

- Allgemeine Konzeption von Radwegen
- Bestandsanalyse Raunheim
- Maßnahmenumsetzung

gliedern.

Die Verwaltung möchte das hiermit eingebrachte Radverkehrskonzept zunächst bewusst nicht kommentieren, sondern es den städt. Gremien zunächst ermöglichen, hierüber ohne Vorgabe von Handlungsempfehlungen oder Beschlussvorschlägen zu beraten, um zu einer eigenen Einschätzung zu gelangen.

Parallel zur Einbringung des Radverkehrskonzepts in die städt. Gremien, erhalten der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC), der Kreis Groß-Gerau und die Polizeistation Rüsselsheim ebenfalls dieses Konzept, verbunden mit der Bitte um Abgabe fachlicher Stellungnahmen.

Nach umfänglicher Beratung, Abwägung ggf. Ergänzung und Änderung kann dann final über das Konzept einer zeitgemäßen Radwegführung beschlossen werden.

Jühe
Bürgermeister

Laubscheer
Fachbereich III

Brune
Fachdienst Infrastruktur

Anlage(n):

(1) Radverkehrskonzept